



E-Government Standards.

Generalversammlung 2015

Rathaus der Stadt Thun

16. April 2015

eCH

E-Government Standards.



Traktanden

1. Begrüssung durch das Präsidium
2. Begrüssung durch Roman Gimmel, Mitglied Gemeinderat der Stadt Thun
3. Wahl der Stimmezähler
4. Protokoll der Generalversammlung vom 10. April 2014
5. Jahresbericht 2014 des Präsidenten
6. Vereinsrechnung 2014, Revisionsbericht
7. Décharge Vorstand, Expertenausschuss und Geschäftsstelle
8. Ausschluss von Mitgliedern
9. Wahlen in den Vorstand / Gesamterneuerung
10. Wahlen in den Expertenausschuss / Gesamterneuerung
11. Wahl des Revisorats
12. Vereinsrechnung 2015 / Budgetvorlage
13. Ziel des Vorstandes 2015
14. Anträge von Mitgliedern
16. Varia
15. Generalversammlung 2016 / Vorschlag / Termin / Ort

2. Begrüssung durch Roman Gimmel

**Mitglied Gemeinderat
der Stadt Thun**

3. Wahl der Stimmzähler

Vorschläge

.... und Wahl

4. Protokoll der Generalversammlung vom 10. April 2014

➤ **Antrag auf Genehmigung**

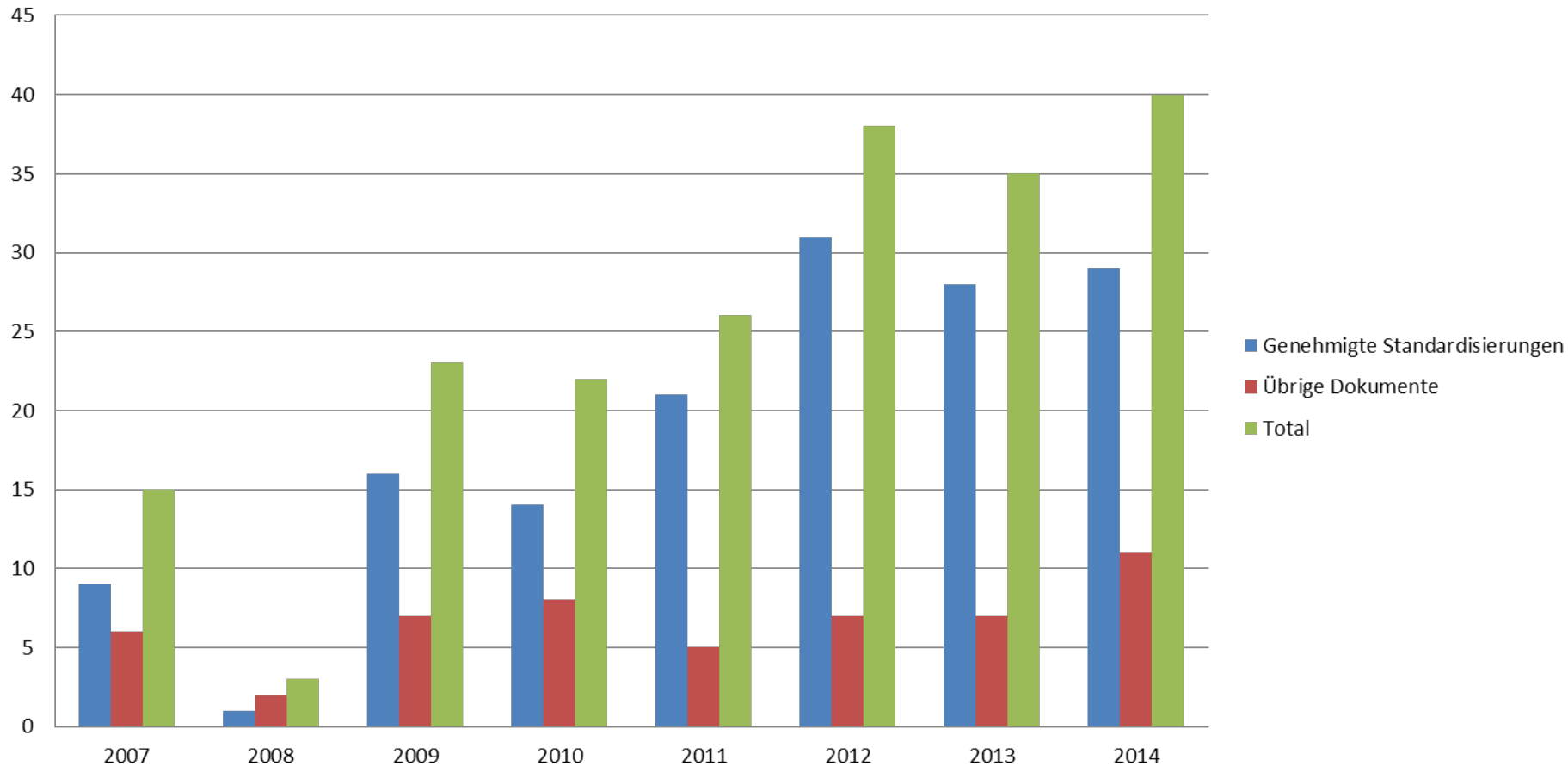
5. Jahresbericht 2014 des Präsidenten

- Finanzen ins Lot gebracht
- Ressorts im Vorstand gebildet und aufgebaut
- Umsetzung Strategie/Statutenrevision angegangen, insbes. Zusammenarbeit mit E-Gov Schweiz
- Veranstaltungen (Abendveranstaltung eCH, Beteiligung E-Gov Symposium, InfoSocietyDays, ...)
- Federführung für priorit. Vorhaben E-Gov übergeben
- Geschäftsstelle tatkräftig Standardisierung und Gremien unterstützt (vgl. auch Bericht)
- Expertenausschuss zahlreiche Geschäfte bewältigt (vgl. Chart)
- Fachgruppen grosse Arbeit geleistet, neu FG Cloud Computing (vgl. Chart, Bericht)

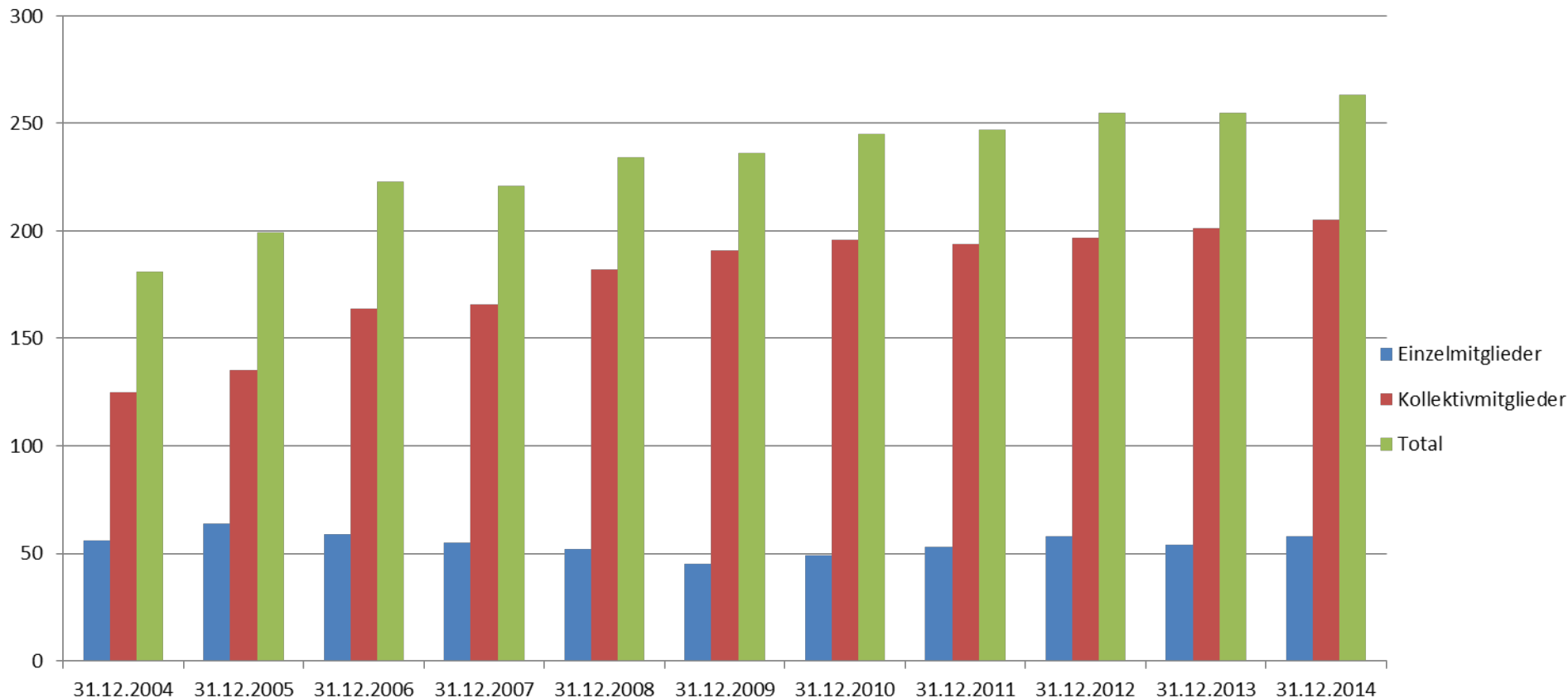
5. Entwicklung der Standards eCH

Kategorie	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
• Themenantrag			1	2		1	1	0
• Fachgruppenantrag	1	1	0	3	2	1	1	2
• Standard	9	1	16	14	21	31	28	29
davon: Neu							14	7
Major Change							2	1
Minor Change							12	21
• Best Practice	1	0	0	1	1	0	0	7
• Hilfsmittel	4	1	6	1	2	3	2	2
• Musterlösung	0	0	0	1	0	0	0	0
• White Paper	0	0	0	0	0	0	0	0
• Addendum	0	0	0	0	0	2	3	0
Total	15	3	23	22	26	38	35	40

5. Entwicklung Standardisierungen



5. Entwicklung Mitgliederbestand



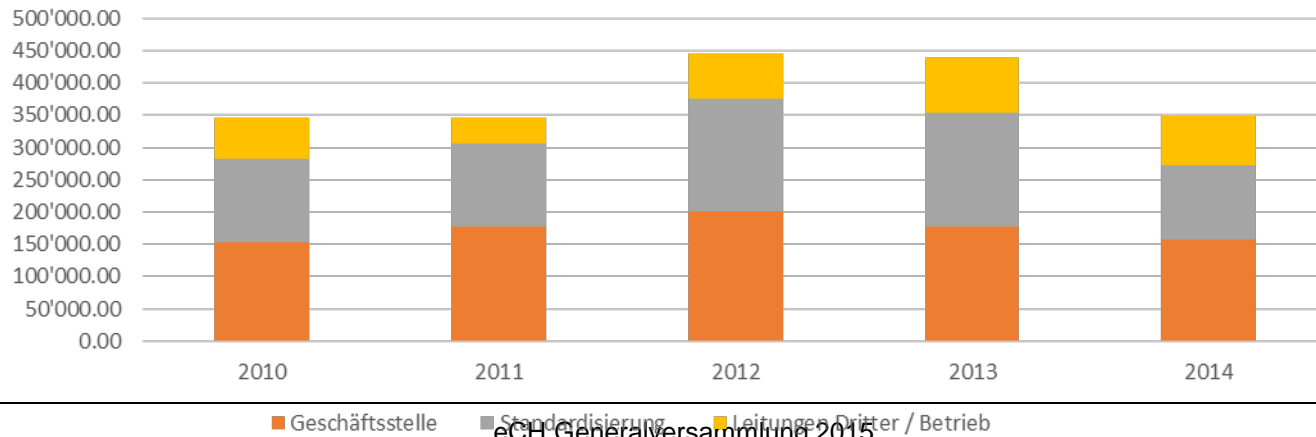
6. Vereinsrechnung 2014

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	412'200.00	400'000.00	402'250.00
übriger Ertrag	-237.70	7'100.00	4'571.54
Total Ertrag	411'962.30	407'100.00	406'821.54
Aufwand			
Geschäftsstelle	177'260.75	105'720.00	157'476.65
Standardisierung	176'926.25	200'820.00	114'780.75
Leistungen Dritter/Betrieb	84'616.20	85'480.00	77'779.80
Total Aufwand	438'803.20	392'020.00	350'037.20
Ausserordentlicher Ertrag			-10'697.29
Ergebnis	-26'840.90	15'080.00	46'087.05

6. Entwicklung Finanzen 2010 - 2014

	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag	390'940.00	375'958.35	387'260.40	411'962.30	406'821.54
Aufwand	2010	2011	2012	2013	2014
Geschäftsstelle	154'251.55	177'750.88	201'419.53	177'260.75	157'476.65
Standardisierung	128'797.25	129'003.75	174'299.05	176'926.25	114'780.75
Leistungen Dritter / Betrieb	61'802.90	39'731.90	69'166.60	84'616.20	77'779.80
Total Aufwand	344'851.70	346'486.53	444'885.18	438'803.20	350'037.20
Ausserordentlicher Ertrag					-10'697.29
Ergebnis	46'088.30	29'471.82	-57'624.78	-26'840.90	46'087.05

Entwicklung Aufwand



6. Revisionsbericht zur Rechnung 2014

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung
des Vereins eCH, Zürich

Bericht der Kontrollstelle

- **Anträge:**
- 1. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes**
- 2. Genehmigung der Vereinsrechnung 2014**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins eCH für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

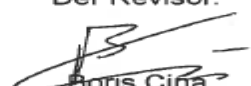
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Sitten, den 11. März 2015

KANTONALES FINANZINSPEKTORAT
Der Dienstchef:

Christian Melly
(zugelassener Revisionsexperte)

Der Revisor:

Boris Cina
(zugelassener Revisionsexperte)

7. Décharge

- **Antrag: Erteilung der Décharge für**
 - **Vorstand,**
 - **Expertenausschuss und**
 - **Geschäftsstelle**

8. Ausschluss von Mitgliedern

- Antrag auf Ausschluss von 2 Einzelmitgliedern, die ihren Mitgliederbeitrag trotz Mahnungen nicht bezahlt haben.

9. Wahlen in den Vorstand / Gesamterneuerung

Art. 23 der Statuten:

Gesamterneuerungswahlen im Jahre 2015 (alle 2 Jahre)

➤ Anträge:

1. Wahl des Präsidenten

2. Gesamterneuerung des Vorstandes

10. Wahlen in den Expertenausschuss

Art. 37 Statuten:

Gesamterneuerungswahlen im Jahre 2015 (alle 2 Jahre)

- **Verabschiedung zurücktretender Mitglieder
Expertenausschuss
(Fernand Hänggi, Serge Kottmann)**

➤ **Anträge:**

- 1. Gesamterneuerung des Expertenausschusses**
- 2. Wahl von neuen Mitgliedern des Expertenausschusses
(Daniel Matthys, Pascal Kramer)**

10. Wahl von Daniel Mathys



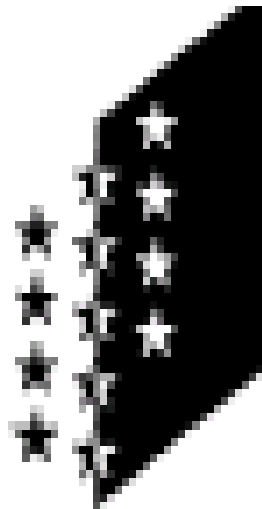
- 2003 – 2008 Professional Engineer bei Swisscom Fixnet AG**
- 2008 – 2010 Fachspezialist Sicherheit, Unternehmenssicherheit bei der Schweizerischen Post**
- 2010 – 2012 Prozessmanager bei der BLS AG**
- 2012 – 2014 Verantwortlicher Prozess- und Qualitätsmanagement BLS AG**
- 2009 - heute Prüfungsexperte Fach Organisation und Methodik bei den eidgenössischen Organisatorenprüfungen**
- Juni 14–heute Business Analyst beim Bundesamt für Informatik (BIT)**

10. Wahl von Pascal Kramer

- | | |
|---------------------|--|
| 1988 – 1991 | HEC, licence en sciences économiques, mention économie politique |
| 1991 – 1992 | Diplôme postgrade en informatique et organisation, Université de Lausanne |
| 1992 - 1997 | SALAP S.A., Ecublens
Responsable de l'informatique de gestion
Chef de projet informatique |
| 1997 - 1999 | Centre informatique de l'Etat de Vaud
Responsable du domaine Finances |
| 1999 - 2002 | Télévision Suisse Romande (RTS)
Chef du service des systèmes d'information |
| 2002 - 2007 | JPL Informatique SA, St-Sulpice |
| 2007 - heute | Direction des systèmes d'information, Etat de Vaud
Responsable Unité Socle, Responsable de Pôles Métiers |



11. Wahl des Revisorats



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Inspection cantonale des finances

Präsidium des Staatsrates
Kantonales Finanzinspektorat

➤ **Antrag: Bestätigung**

12. Budget 2015

	Rechnung 2014	Budget 2015
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	402'250.00	400'000.00
übriger Ertrag	4'571.54	100.00
Total Ertrag	406'821.54	400'100.00
Aufwand		
Geschäftsstelle	157'476.65	103'700.00
Standardisierung	114'780.75	121'220.00
Leistungen Dritter	77'779.80	115'080.00
Total Aufwand	350'037.20	340'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	-10'697.29	
Ergebnis	46'087.05	60'100.00

13. Ziele des Vorstandes 2015

13. Schwerpunkte «Vision und Strategie» 2015 (Vorstandsressort)

- Verstärkung Zusammenarbeit mit der E-Government Organisation Schweiz
 - Verankerung einer formalen Funktion von eCH in der erneuerten E-Government Strategie Schweiz bzw. in erneuerter Rahmenvereinbarung und Schwerpunktplanung
- Prüfung neuer Finanzierungsmodelle, Erarbeiten neuer/erweiterter Finanzierungsszenarien
- Optimierung der Vereinssynergien (verbesserte Gesamtarchitektur des Systems eCH)
 - Schwachstellenanalyse zur Überprüfung der Gesamtarchitektur von eCH
 - Anpassung von Strukturen und Abläufen
- Instrumentarium “Standardisierungsbedarf” “wiederbeleben” und umsetzen,
 - Aufbau eines wirkungsvollen Issue Management Modells mit Handlungsempfehlungen in enger Zusammenarbeit mit dem Expertenausschuss

13. Schwerpunkte Fachgruppen/Expertenausschuss (Vorstandsressort)

- Life-Cycle-Mgmt & Rahmenorganisation der Fachgruppen
- Abgleich Vision und Strategie eCH (Ressort Strategie) mit Roadmap des EA sowie Fachgruppenleiter (Trends & Innovationen)
- Abgleich Roadmap des EA mit Ressort Finanzen
- Teilnahme an Fachgruppenleiter - Treffen
Schwerpunkt 2015:

Konstituierende Sitzung mit EA und FG-Leiter

13. Schwerpunkte Kommunikation (Vorstandsressort)

- Koordination, Ausbau und Intensivierung des Dialoges mit bestehenden und potentiellen Mitgliedern;
- Aufzeigen des Nutzen/Mehrwert von eCH gegenüber bestehenden und neuen Stakeholdern;
- Planung und Organisation von Fundraising-Aktivitäten

14. Anträge von Mitgliedern

- keine

15. Varia

- Fachgruppenmitglieder sind eCH Mitglieder

16. Generalversammlung 2016

Vorschlag des Vorstandes für die
Generalversammlung im nächsten Jahr:

21. April 2016 in der Romandie....

....Ort wird später kommuniziert

Stehlunch

Wir wünschen Ihnen
einen guten Appetit.

Wir fahren um **13.45 Uhr**
mit den **3 Fachreferaten** fort.

